

Chirurgie 2023 · 94:176

<https://doi.org/10.1007/s00104-023-01817-w>

© The Author(s), under exclusive licence to Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2023



Redaktion

Prof. W. Schröder, Köln

Ein Kooperationsprojekt mit dem BDC und der DGCH

S2k-Leitlinie „Operative Therapie des primären und renalen Hyperparathyreoidismus“

Kerstin Lorenz¹ · Theresia Weber² · Cornelia Dotzenrath³

¹ Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Halle, Halle, Deutschland

² Klinik für endokrine Chirurgie, Katholisches Klinikum Mainz, Mainz, Deutschland

³ Klinik für endokrine Chirurgie, Wuppertal, Deutschland

In Kürze findet ein Webinar zur S2k-Leitlinie „Operative Therapie des primären und renalen Hyperparathyreoidismus“ statt, wozu der Berufsverband der Deutschen Chirurgie e.V. (BDC), die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie (DGCH) und Springer Medizin einladen.

Fragen, die im Webinar S2k-Leitlinie „Operative Therapie des primären und renalen Hyperparathyreoidismus“ beantwortet werden

- Das Ziel der Leitlinie ist es, Empfehlungen zur möglichst effektiven chirurgischen Therapie des primären und renalen Hyperparathyreoidismus zu geben. Die medizinische Effektivität eines Verfahrens wird bestimmt durch die Balance aus positiven Effekten (insbesondere Vermeidung Nebenschilddrüsen-spezifischer Sekundärkomplikationen) und negativen Effekten (insbesondere chirurgische Kompli-

kationen). Aspekte der Effizienz und Ökonomie wurden berücksichtigt, waren aber nie primär entscheidungsbestimmend. Auch organisatorische und juristische Aspekte wurden mit betrachtet.

- Welche Indikationen zur chirurgischen Therapie des primären und renalen Hyperparathyreoidismus bestehen?
- Bestehen effektive alternative Therapieoptionen zur chirurgischen Behandlung?
- Welche diagnostischen Maßnahmen sind präoperativ erforderlich?
- Welche operativen Methoden sollten angewandt werden?
- Welche Maßnahmen sind im Rahmen einer Nachsorge angezeigt?

- Registrierung: Registernummer 088 – 009
- Veröffentlichung: 22.12.2020
- Gültigkeitsdauer: 31.12.2024
- Publikation/Download: https://register.awmf.org/assets/guidelines/088-009l_S2k_Operative-Therapie-des-primären-und-renalen-Hyperparathyreoidismus_2021-02.pdf

Korrespondenzadresse

Kerstin Lorenz

Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Halle, Ernst-Grube-Str. 40, 06120 Halle
kerstin.lorenz@uk-halle.de

Interessenkonflikt. K. Lorenz, T. Weber und C. Dotzenrath geben an, dass kein Interessenskonflikt besteht.

Allgemeine Angaben zur Leitlinie

- Organisation: AWMF
- Führende Fachgesellschaft: Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie e.V. (DGAV)

Infobox

Live-Webinar: Safe the date

- Termin: Do, 16.02.2023, 18:00 bis 19:00 Uhr
- Login: www.bdc-eakademie.de (für BDC-Mitglieder über die Mitgliedsnummer; Nicht-Mitglieder legen bitte einen eigenen Account an)
- Referenten: Prof. Dr. med. Kerstin Lorenz
- Dieses und alle weiteren Webinare finden Sie einen Tag nach der Live-Veranstaltung in den folgenden Archiven: www.bdc-eakademie.de und www.SpringerMedizin.de

In den Leitlinien wird das aktuelle Wissen zu chirurgisch relevanten Themen nach Zusammenstellung und Auswertung der vorhandenen Literatur entsprechend evidenzbasierter Kriterien zusammengefasst. Die Verfasser dieser Rubrik weisen jedoch darauf, dass es zu vielen Empfehlungen der Leitlinie keine wissenschaftliche Evidenz im eigentlichen Sinne gibt, sondern diese oftmals auf einem Expertenkonsens der verschiedenen Fachdisziplinen beruhen. Somit können Empfehlungen der Leitlinien keine rechtlich bindenden Anweisungen für ärztliches Handeln darstellen, sondern bieten in Diagnostik und Therapie eine Hilfestellung für den ärztlichen Alltag.



Berufsverband der Deutschen Chirurgen e.V.



Springer Medizin